

**Sechzehnte Verordnung
zur Änderung betäubungsmittelrechtlicher Vorschriften
(Sechzente Betäubungsmittelrechts-Änderungsverordnung – 16. BtMÄndV)**

Vom 28. November 2001

Auf Grund des § 1 Abs. 4 des Betäubungsmittelgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. März 1994 (BGBI. I S. 358) verordnet das Bundesministerium für Gesundheit:

Artikel 1

Änderung des Betäubungsmittelgesetzes

Das Betäubungsmittelgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. März 1994 (BGBI. I S. 358), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 19. Juni 2001 (BGBI. I S. 1180), wird wie folgt geändert:

1. In Anlage II wird folgendes Betäubungsmittel in alphabetischer Reihenfolge eingefügt:

„—	Isocodein	4,5 α -Epoxy-3-methoxy-17-methylmorphin-7-en-6 β -ol“.
----	------------------	---

2. In Anlage III werden folgende Betäubungsmittel in alphabetischer Reihenfolge eingefügt:

„ Zolpidem	—	<i>N,N</i> -Dimethyl-2-[6-methyl-2-(p-tolyl)-imidazo[1,2-a]pyridin-3-yl]acetamid
-------------------	---	--

– ausgenommen in Zubereitungen zur oralen Anwendung, die ohne einen weiteren Stoff der Anlagen I bis III je abgeteilte Form bis zu 8,5 mg Zolpidem als Base enthalten –“

„—	γ -Hydroxybuttersäure (GHB)	4-Hydroxybutansäure
----	---------------------------------------	---------------------

– ausgenommen in Zubereitungen zur Injektion, die ohne einen weiteren Stoff der Anlagen I bis III bis zu 20 vom Hundert und je abgeteilte Form bis zu 2 g γ -Hydroxybuttersäure, berechnet als Säure, enthalten –“.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. März 2002 in Kraft.

Bonn, den 28. November 2001

Die Bundesministerin für Gesundheit
Ulla Schmidt